

Transkript

BEISPIELREDE TRAUERFEIER

„DER GARTEN“

VON MARTIN LIESKE

Erstellt von: www.freiredner-ausbildung.com

*Diese Unterlagen sind ausschließlich für die Kund*innen des Rednershops bestimmt. Es ist untersagt, diese Unterlagen zu kopieren oder an Dritte weiterzugeben.*

DER GARTEN VON STEFAN

- Trauerfeier eines Menschen, der kein gutes Leben hatte
- Ihr braucht eine Leidenschaft, einen Freund/Bezugsperson, ein Hobby, Lieblings Gericht/Getränk

1 Einleitung

- Ich spreche gerne in Bildern und Geschichten
- Stellen sie sich vor ihr Leben wäre ein Garten
- Wie sieht dieser aus?
- Heute geht es nicht um unseren Garten, sondern ... es geht um den

„Lebensgarten von Stefan“

2 Eingang

- Wir sehen den Garten vor uns
- Können nicht erkennen wie groß er ist
- Ein blau-weißer Gartenzaun umzäunt den Garten
- Hier und da einen Fahne...wir gehen näher heran: Auch blau weiß ... Hertha BSC
- Wir gehen auf das Gartentor zu
- Ein wenig schief hängt das schöne Gartentor in den Angeln, auf ihm ein Schild befestigt. Auf dem Schild die Jahreszahl: 1954

- Wir öffnen es
- Und es beginnt ein schlanker Weg durch den Garten, dem wir folgen
- Der Weg ist nicht geradlinig, wir sehen kein Ziel und uns fällt auch auf, dass nicht viel Licht kommt
- Es gibt zu viele Kurven, viele hochgewachsene Pflanzen, Bäume, sehr weit können wir nicht schauen

3 Stühle

- Als wir um die nächste Kurve laufen, lichtet sich plötzlich die Pflanzenwelt
- Es kommt ETWAS mehr Licht in den Garten
- Das tut gut
- Auf einer kleinen gepflegten Wiese, sieht regelmäßig gemäht aus, stehen 2 Stühle
- Auf dem einem Stuhl steht „Stevie“ auf dem anderen „Tom“
- Einer kleiner, aber feiner Holzkohlegrill steht am Rand
- Gute Zeiten, schöne Zeiten

„Tom, Du warst ein Stück Licht in Stefans Leben. Als Ihr beide zusammen saßt, vergaß er all das, was ihn bedrückte und er konnte vor allem eins: Mit Dir LACHEN“

- Wir gehen weiter
- Die Pflanzen werden wieder etwas mehr
- Und plötzlich hört der Weg auf, wir verlaufen uns
- Und laufen und laufen
- Und wir kommen plötzlich an einen See

4 Angelhütte - allein sein

- Schön ist es hier
- Wir atmen durch

- Hier kann man abschalten
- Und jetzt entdecken wir eine kleine Hütte
- Das macht neugierig, wir gehen näher heran
- Die Hütte macht einen sehr gepflegten Eindruck
- Die Tür ist offen
- Wir finden in dieser Hütte viele verschiedene Angelruten
- Und unzählige kleine Bleigewichte, Posen, Kunstköder
- In einer erstaunlichen Ordnung, alles fein sortiert

Wie sagtest du so schön Maurice: „Angeln - das war seine Welt“

- Und rechts in der Ecke steht ein Stuhl - ja dieses mal nur ein Stuhl!
- Hier kann man gut alleine sein
- Wir gehen wieder aus der Hütte und schauen auf den See
- Und es kommt ein Gefühl von Freude auf, dass er diesen Ort für sich hatte

Wertvoller Gedanke

- Ich denke wir können hier etwas mitnehmen
- So ein Ort, an dem man es mit sich alleine aushält
- Da muss dann auch kein Weg hinführen, den Ort hat man für sich, um wieder neu durchzuatmen

5 Änderung

- Wir gehen weiter und finden unseren alten Weg wieder
- Und jetzt sehen wir eine Parkbank, frisch gestrichen
- 6 Leute haben hier Platz
- Zum Austausch in der Familie
- Zeit füreinander gehabt, man hätte sich mehr Zeit gewünscht
- Aber die gemeinsam verbrauchte Zeit kann Euch keiner mehr nehmen

- Wir bleiben kurz stehen, gehen nun den Weg aber weiter
- Aber er wirkt etwas anders
- **Breiter**
- Und wir merken zudem, dass es immer heller wird
- Die Pflanzen sind gepflegt
- Obstbäume tragen zu unserer Rechten und Linken viele Früchte
- Wir hören Musik, die der Wind nun durch den Garten trägt
- Wir sind nun in dem Teil des Gartens, der nicht mehr in dieser Welt ist
- Er wird gestaltet von dem, was wir uns wünschen und vielleicht manche auch glauben

6 TISCH

- Wir hören Stimmen und die Musik wird etwas lauter
- Wir sehen einen Tisch auf einer großen Wiese
- Das ist eine lange Tafel, gedeckt mit vielen leckeren Sachen
- Viele Menschen sitzen hier in Sommerkleidung und genießen das gute Essen und Trinken
- Ein großes Fass Warsteiner fällt uns auf
- Wir bleiben stehen und genießen einfach diesen Anblick
- Jetzt sehen wir ihn
- Stefan mittendrin. Er lacht
- Man sieht direkt, dass er keine Schmerzen hat und sein Blick ist klar und aufgeweckt
- Er steht auf, geht ein paar Schritte um die Tafel
- Nimmt sich zwei Brötchen mit hart gekochtem Ei und ganz viel Petersilie
- Er geht zurück und schlägt ein paar Leute ab
- Es ist hell und fröhlich

Lieber Stefan, das wünschen wir Dir von nun an!